

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **5.11.2012** schriftlich an, per Anmeldeformular, Fax, E-Mail oder mit dem Online-Formular unter: www.ajs-bw.de.

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung **das von Ihnen gewünschte Forum** und – falls das von Ihnen gewünschte Forum bereits belegt ist – Ihre Wunsch-Alternative an.

Teilnahmebeschränkung: 80 Personen

Teilnahmegebühr: 50,00 € inkl. Begrüßungskaffee und Mittagessen

Die Teilnahmegebühr ist am Tagungsbüro zu entrichten.

Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Eingang der Anmeldung per E-Mail.



Tagungsleitung und Konzeption:

Ursula Arbeiter

Fachreferentin Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg,
Stuttgart

Weitere Informationen:

Aktion Jugendschutz (ajs)

Silvia Görlich

Tel. (07 11)2 37 37-20

goerlich@ajs-bw.de

Tagungsort:

Jugendherberge Stuttgart International
Haußmannstr. 27
70188 Stuttgart

Anreise:

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:
www.stuttgart.jugendherberge-bw.de

Medienpädagogik und Medienkompetenz in verschiedenen Alters- und Entwicklungsstufen

Die Jugendlichen

„Wir wissen Bescheid – besser als Ihr!“

13. November 2012
in Stuttgart

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jugendliche sind mit digitalen Medien groß geworden und haben sie in der Regel vollständig in ihr Leben integriert. Daher werden sie gelegentlich „Digital Natives“ genannt. Sie bewegen sich in Sozialen Netzwerken, kommunizieren hier mit dem Freundeskreis und organisieren ihre Beziehungen. Sie hören Musik und sehen Filme oftmals im Internet. Jungen spielen begeistert und gelegentlich auch lange und ausdauernd am Computer, auf der Straße sieht man Jugendliche fast immer mit Kopfhörern im Ohr.

Die Sichtweise der Erwachsenen fokussiert oftmals die problematischen Seiten jugendlichen Medienhandelns: zuviel, zu lange, leichtfertiger Umgang mit persönlichen Daten, Cyber-Mobbing etc. Oftmals sind ihnen die Sicht- und Handlungsweise der Jugendlichen einfach fremd und unverständlich. Viele Jugendliche nehmen Erwachsene dann als Gesprächspartner nicht mehr ernst. Nötig wäre die Dialogbereitschaft zwischen den Generationen, unvoreingenommenes Interesse und Neugier auf die unterschiedlichen Sichtweisen. Wie kann dies gelingen und können digitale Medien dabei eventuell sogar helfen? Medien bieten eine Fülle von Kommunikationsmöglichkeiten und partizipative Werkzeuge. Wie können diese gewinnbringend genutzt werden?

In der Ausbildung von pädagogischen Fachkräften haben Medien immer noch nicht den Stellenwert, der ihrer gesellschaftlichen Bedeutung entspricht. Dennoch wird von pädagogischen Fachkräften erwartet, dass sie Jugendliche kritisch begleiten, ihre Medienkompetenz fördern und sie zum reflektierten Umgang anregen. Die Tagung möchte sie dabei unterstützen, zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Facetten jugendlicher Mediennutzung anregen und medienpädagogische Ansatzmöglichkeiten vorstellen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

9.30 Uhr Begrüßung, Einführung

9.45 Uhr Wie ticken Jugendliche 2012?
Präsentation der Sinusstudie
Christine Uhlmann

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr Fortsetzung Sinusstudie

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Soziale Medien in der Jugendarbeit – Gefällt mir!
Eike Rösch
Gefällt mir nicht!
Ein Einwurf von *Marcus Weber*

14.30 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr Foren

1. Computerspiele
Wilfried Grüßinger

2. Projekt 16 – Wie beurteilen Jugendliche Gewalt im Film
Birgit Goehlnich

3. Pornografie im Alltag Jugendlicher: Umgangsweisen, Einflüsse auf die sexuelle Entwicklung und Konsequenzen für die pädagogische Praxis
Dr. Daniel Hajok

4. Bücher, Musik und Filme im Netz – Was ist eigentlich erlaubt?
Michaela Zinke

5. Soziale Medien in der Jugendarbeit
Eike Rösch

16.45 Uhr Ende

Referentinnen und Referenten:

Birgit Goehlnich

Ständiger Vertreter der Obersten Landesjugendbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft GmbH, Wiesbaden

Wilfried Grüßinger

Diplomsozialarbeiter, Leiter des Kinder- und Jugendhauses Oststadt, Gutachter der USK, Referent im LandesNetzWerk für medienpädagogische Elternarbeit (ajs), Karlsruhe

Dr. Daniel Hajok

Kommunikations- und Medienwissenschaftler, Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien, Berlin

Eike Rösch

Diplompädagoge, Medienpädagoge, Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V., Medienpädagogik Praxis-Blog, Mainz

Christine Uhlmann

Diplompädagogin, Diplomtheologin, Bildungsmanagerin, Referentin der Sinus-Akademie, Heidelberg

Marcus Weber

Diplompädagoge, Erlebnispädagoge, Prozesstrainer, Coach (SG), Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft, Stuttgart

Michaela Zinke

Referentin des Verbraucherzentrale Bundesverbands im Projekt Verbraucherrechte in der digitalen Welt, Berlin